



## Was machen wir?

- Wir begleiten 10 Kitas auf ihrem (weiteren) Weg zu Diversitätsreflexivität
- Wir arbeiten mit und lernen von Praxis
- Wir machen Begleitforschung & formativen Transfer
- Wir entwickeln ein app-gestütztes Fortbildungskonzept

## Ziele des Verbundprojektes

- Anknüpfen an Forschungs- und Lehrprojekt **DivSpace**; [diversityspace.de](https://diversityspace.de) (Cloos/Garbade 2024, 2025)
- Förderung der Entwicklung **reflexiver Kompetenzen** pädagogischer Fachkräfte im Umgang mit **diversitätsreflexiven Spielmaterialien und Büchern** über Tandem-Prozessbegleitung mit unterstützender App
- Entwicklung eines praxistauglichen, **appgestützten Fortbildungskonzeptes**
- Systematische **Qualitätsentwicklung in der Organisation**

## Warum Spielzeug und Bücher?

- Material als Zugang zu diversitätsreflexiver Professionalisierung
- Reflexivität als professionelle Kompetenz für kindheitspädagogisches Handeln (Kubandt 2021; Garbade 2023; Cloos 2024)
- Hohe Bedeutung der Dinge für das Lernen der Kinder (Stieve 2008)
- Spielmaterialien trotz hoher Präsenz im kindheitspädagogischen Alltag kaum wissenschaftlich untersucht
- Dinge schließen diskursiv an bestehende Wissensordnungen an (Farrenberg 2021)
- Erste Studien zu Bilderbüchern hinsichtlich der Herstellung von Differenz (Eisape 2019; Götte 2021; Hollerweger/Pieper 2021; Schulze 2023)
- Keine Studien zu diversitätsreflexiven Spielmaterialien und ihren Möglichkeiten der Professionalisierung (Cloos/Garbade 2024)



## Forschungsfragen

- Welches Wissen, welche Strategien, welche Materialien etc. können eine Professionalisierung für Diversitätsreflexivität anregen?
- **Wissenschafts-Praxis-Transfer:** Wie kann wissenschaftliches Wissen für Praxis anschlussfähig werden?
- **Praxis-Wissenschafts-Transfer:** Wie kann Praxiswissen für Wissenschaft anschlussfähig werden? (Blatter/Schelle 2022)

## Praxisbegleitung

- Tandem aus Praxis und Wissenschaft begleitet jede Einrichtung
- Einführung in diversitätsreflexive Spielmaterialien und App
- Pädagogische Fachberatung und gemeinsame Reflexion
- Fachlicher Input über Workshops zu verschiedenen Diversitätsdimensionen
- Dialog in und mit Praxis über 3 Jahre

## App-Entwicklung

- App-Entwicklung, Erprobung und Weiterentwicklung über 3 Jahre
- App integriert Wissen aus empirischer Bildungsforschung zu Diversität, Reflexivität und fallbasiertem Lernen
- App integriert Wissen aus Begleitforschung
- App ergänzt Fortbildungskonzept

Wissen aus der  
Begleitforschung

fließt in die  
Praxisbegleitung



## Begleitforschung

- Prozessbegleitende, mehrbenenanalytische Forschung
- Analyse relevanter Dokumente (u.a. Einrichtungskonzeptionen)
- Leitfadengestützte Leitungsinterviews
- Gruppendiskussionen mit Kita-Teams
- Teilnehmende Beobachtungen in vier Phasen
- Auswertung: Konstruktivistische Grounded Theory (Charmaz 2014)

Wissen aus der  
Begleitforschung

fließt in die App-  
Entwicklung



**Literatur:** Blatter, K. & Schelle, R. (2022): Wissenstransfer in der frühen Bildung. Modelle, Erkenntnisse und Bedingungen. München; Boger, M.-A. (2019). Theorien der Inklusion. Edition assemblage; Charmaz, K. (2014). Constructing grounded theory. SAGE; Cloos, P. (2024). Kindheitspädagogische Reflexivität. In K. Zehbe; I. Kaul (Hrsg.), Reflexivität in Lehre und Profession. Beltz Juventa; Eisape, T. (2019). Kinderbücher für eine inklusiv gelebte Diversität. Berlin; Cloos, P. & Garbade, S. (2024). Kindheitspädagogik, hochschulische Lehre und Diversitätsreflexivität. Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit Studierenden. In T. Friederich; S. Kaiser; M. Rönnau-Böse; H. Wadepohl (Hrsg.), Forschung in der Frühpädagogik XVIII. Professionalisierung in der Kindheitspädagogik. FEL. S. 57–88; Cloos, P. & Garbade, S. (2025, i.E.). Diversitätsreflexive Professionalisierung und hochschulische Qualifizierung. Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit Studierenden. In J. Kaiser-Kratzmann; L. Burghardt; A. Eckhardt; K. Lattner; S. Viernickel (Hrsg.), Aufwachsen von Kindern gestalten. Beltz Juventa; Farrenberg, D. (2021). Eine (Un)Ordnung der Dinge? In P. Götte; W. Waburg (Hrsg.), Den Dingen auf der Spur. Springer VS. S. 235–248; Garbade, S. (2023). Demonstrating Gender. Geschlechterkonstruktionen im kindheitspädagogischen Alltag. Beltz Juventa; Götte, P. (2021). „Meine liebsten Dinge müssen mit“ (Sarihi/Völk 2018). In P. Götte; W. Waburg (Hrsg.), Den Dingen auf der Spur. Springer VS. S. 151–174; Helfferich, C. (2011). Die Qualität qualitativer Daten. Springer VS; Hollerweger, E.; Pieper, M. (2021). Resonanzraum und Türöffner. In C. Bär; C. Jantzen; S. Wittmer (Hrsg.), Vom Bilderbuch aus - zum Bilderbuch hin. Schneider Hohengehren. S. 177–195; Kubandt, M. (2021). Geschlechterrelevanz im Hinblick auf pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. In Bildung und Erziehung, S. 184–199; Kuhn, M. (2021). Differenz als grundlegender Bezugspunkt Forschenden Lernens. In B. Lochner; I. Kaul; K. Gramelt (Hrsg.), Didaktische Potenziale qualitativer Forschung in der kindheitspädagogischen Lehre. Beltz Juventa. S. 56–70; Prengel, A. (2019). Pädagogik der Vielfalt. Springer VS; Rehklaue, C. (2016). Diversität und Inklusion. In R. Lutz, C. Rehklaue (Hrsg.), Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik. Beltz Juventa; Riegel, C. (2016). Bildung - Intersektionalität - Othering. transcript Verlag; Schulze, E. (Hrsg.) (2023). Diversität im Kinderbuch. W. Kohlhammer; Kuckartz, U. (2016). Qualitative Inhaltsanalyse. Beltz Juventa; Stieve, C. (2008). Von den Dingen lernen. Fink. Wagner, P. (2017). Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit jungen Kindern. In A. Polat (Hrsg.), Migration und Soziale Arbeit. W. Kohlhammer Verlag. S. 143–152

Das Projekt DiSiKit wird im Rahmen des Programms „Integration durch Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Kontakt Daten Verbundleitung**  
Prof. Dr. Peter Cloos  
Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim  
[cloosp@uni-hildesheim.de](mailto:cloosp@uni-hildesheim.de)



Förderkennzeichen: 66INT11001